



**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club**  
**Bonn/Rhein-Sieg**  
Ortsgruppe Wachtberg  
Herrn Andreas Stürmer  
Ließemer Straße 12a  
53343 Wachtberg

**Kontakt:**

[joerg.schmidt@cdu-wachtberg.de](mailto:joerg.schmidt@cdu-wachtberg.de)  
[michael.boldt@cdu-wachtberg.de](mailto:michael.boldt@cdu-wachtberg.de)  
[christoph.fievet@cdu-wachtberg.de](mailto:christoph.fievet@cdu-wachtberg.de)

Wachtberg, 04.07.2020

## **Fragen an die Wachtberger Kandidat\*innen und Parteien zur Kommunalwahl 2020**

Sehr geehrter Herr Stürmer,

vielen Dank für Ihre Fragen (Wahlprüfsteine) zur Kommunalwahl am 13. September 2020. Hiermit geben Sie uns die Gelegenheit unsere Ansichten und Ziele zum Radverkehr in Wachtberg den Wachtberger Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. Ihre Fragen beantworten wir nachfolgend.

1. Sind Sie für Fuß- und Radwege (asphaltiert) zwischen allen Ortsteilen und zu den benachbarten Stadtteilen und Dörfern mit sicheren Straßenquerungen? Wann und wie möchten Sie es umsetzen?

Gut ausgebaute Fuß- und Radwege gewinnen für die Mobilität der Menschen auch im ländlichen Raum immer mehr an Bedeutung. Dabei ist eine gute Vernetzung unserer Ortschaften mit Fuß- und Radwegen untereinander ebenso wie deren sichere Ausgestaltung seit Jahren ein Anliegen der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Wachtberg. Sichere Straßenquerungen sind schon heute wesentlicher Bestandteile bei der Planung von Fuß- und Radwegeverbindungen in unserem Gemeindegebiet. Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, die bereits vorhandenen hohen Standards weiter zu verbessern.

2. Werden von Ihnen Tempo 30 Zonen (bei fehlenden Bürgersteigen Tempo 20) in allen Wachtberger Ortsteilen unterstützt (vgl. die Praxis in Baden-Württemberg, wo in nahezu allen Orten Tempo 30 gilt)?

Schon jetzt sind in viele Orten unserer Gemeinde Tempo 30 Zonen eingerichtet. So zum Beispiel in Niederbachem, in Adendorf, in Pech und in Berkum. Dort, wo der Ort nicht durch überregionale Verbindungsstraßen erschlossen wird, wurden bereits jetzt die Ortschaften insgesamt zu Tempo 30 Zonen erklärt. Beispiele hierfür sind Oberbachem, Kürrighoven, Züllighoven, und auch in Gimmersdorf hat sich die Ortsvertretung auf Anregung der CDU dafür ausgesprochen, den gesamten Ort zur Tempo 30 Zone zu erklären.

3. Unterstützen Sie die Forderung nach zwei Fahrradstraßen *AlteGasse-Stumpebergweg- Berkumer Weg* und *Austraße*?

Mit den Beschlüssen zur Umwidmung des Berkumer Weges zur Fahrradstraße haben die Gremien des Rates die Weichen für die Herstellung der ersten überörtlichen Fahrradstraße im Kreisgebiet gestellt. Unsere Fraktion hat diese Beschlüsse stets aus der Überzeugung heraus mitgetragen, dass nur eine gute und sichere Infrastruktur mehr Menschen dazu bewegt auch z. B. auf das Fahrrad umzusteigen.

Wo immer dies möglich ist und sinnvoll erscheint, werden wir uns auch in Zukunft für die Erweiterung des Radwegenetzes auch mit Fahrradstraßen einsetzen. Außerdem werden wir uns verstärkt um die Einrichtung von Knotenpunkten einsetzen, zu denen man mit dem Bus und notfalls auch mit dem eigenen Auto anreist und dann dort aufs E-Bike- umsattelt.

4. Wie werden Sie sich mit den angrenzenden Städten und Gemeinden abstimmen, um leistungsfähige Verbindungen für den Pendlerverkehr mit dem Fahrrad zu errichten, auszuschildern und zu kommunizieren?

Die Realisierung leistungsfähiger Verbindungen für den Pendlerverkehr ist ein besonderes Anliegen unserer CDU-Kreistagsfraktion. Die erst vor wenigen Wochen eröffneten, zwei neuen Radpendlerrouten zwischen Rheinbach und Bonn sind ein gutes Beispiel für die gemeindeübergreifende Realisierung von Radschnellverbindungen. Sie sind ein eindrucksvoller Beweis für die interkommunale Zusammenarbeit über Kreis- und Parteigrenzen hinweg, in die wir selbstverständlich auch Wachtberg einbinden wollen.

5. Wie werden Sie sich mit den angrenzenden Städten und Gemeinden abstimmen, um ein attraktives touristisches Radnetz zu errichten, auszuschildern und zu kommunizieren?

Auch hier haben die linksrheinischen Kommunen mit der im letzten Sommer eröffneten Apfelroute deutlich und nachhaltig unter Beweis gestellt, dass es unser gemeinsames Interesse ist, ein attraktives touristisches Radnetz zu errichten. Wir unterstützen diese Vorhaben ausdrücklich.

6. Würden Sie sich an einer Kampagne für häufigeres Radfahren und Gehen beteiligen, um die ungenutzten Potenziale des Rad- und Fußverkehrs in Wachtberg auszuschöpfen?

Ja, sehr gerne sogar.

7. Wie sehen Sie eine aktivere Beteiligung der Schulen und Kindergärten an der Rad- und Fußverkehrsplanung?

Jeder der einen Beitrag zur bedarfsorientierten Rad- und Fußverkehrsplanung leisten kann, sollte in die Planungen einbezogen werden. Dazu zählen unsere Schulen und Kindergärten ebenso wie sachkundige Vereine und Verbände.

8. Wo werden Sie sich für Eingriffe in den MIV einsetzen, um ein besseres und sicheres Radverkehrsnetz durchzusetzen? Insbesondere:

- Wird von Ihnen Tempo 50km/h bei allen ungesicherten Fuß- und Radwegequerungen über Land- und Kreisstraßen unterstützt?
- Wird von Ihnen maximal Tempo 70km/h auf allen Land- und Kreisstraßen unterstützt, wenn bisherige Tempo-100-Abschnitte kürzer als 2 km sind?
- Wird von Ihnen Tempo 50 hinter den Ortsausgangsschildern auf allen Gemeindestraßen unterstützt (bis vor kurzem galt als Negativbeispiel am Fußballplatz Berkum Tempo 100)?
- Sind Sie bereit, bei Ampelschaltungen die Interessen von Fußgängern und Radfahrern für eine sichere und zügige Überquerung so zu berücksichtigen, wie es bisher nur zugunsten des MIV geschieht?

Überall dort, wo Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit notwendig erscheinen, werden wir geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unterstützen. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Schulwegsicherung, ob zu Fuß oder per Rad. Unser Augenmerk gilt jedoch auch solchen Gefahrenbereichen, die sich außerhalb unserer Ortschaften befinden.

Anregungen Ihrerseits, solche Gefahrenpunkte zu identifizieren, sind uns jederzeit willkommen.

9. Radwegeplanungen sind oft nur in Zusammenarbeit mit dem Kreis oder dem Land zu realisieren. Welche Schritte werden Sie selbst oder über Ihre Partei in die Wege leiten, um für den Radverkehr ein verbessertes Umfeld zu schaffen, insbesondere um mehr Mittel und Personal für die Radverkehrsförderung bereitzustellen?

Im Laufe der Beantwortung Ihrer Fragen sind wir bereits auf die unterschiedlichsten Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes eingegangen, die wir ausdrücklich unterstützen. Ob kommunal, auf Gemeinde und Kreisebene, oder interkommunal beispielsweise gemeinsam

mit der Stadt Bonn - wir werden auch in Zukunft Maßnahmen unterstützen, die geeignet sind, unser Fuß- und Radwegenetz sicher und zukunftsorientiert auszubauen.

Wir danken Ihnen, dass Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, unsere Standpunkte zu dem von Ihnen angesprochenen Themenkreis darzustellen. Als CDU sind wir davon überzeugt, dass es auch in Zukunft aller Anstrengungen wert ist, das sichere Miteinander der unterschiedlichsten Verkehrsteilnehmer durch innovative, zukunftsweisende und umweltschonende Maßnahmen zu fördern.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen hinreichend beantworten konnten. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Boldt  
Vorsitzender



Jörg Schmidt  
Bürgermeisterkandidat



Christoph Fiévet  
Fraktionsvorsitzender